



KREISEL e.V.

...für das Leben mit Kindern

Institut für Weiterbildung und Familienentwicklung

Der
KREISEL
bringt...

16. KREISELtagung am 1. & 2. November 2014

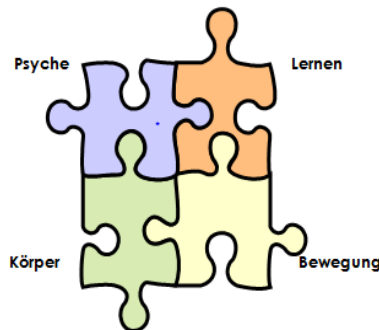
Lerntherapie in Bewegung
Interdisziplinäres Wissen integrieren, um
inklusives Lernen zu ermöglichen

Veranstaltungsort:
Gymnasium Allee
Max-Brauer-Allee 83-85
22765 Hamburg

Der KREISEL bringt Lerntherapie in Bewegung

Der KREISEL bringt Lerntherapie in Bewegung: Körper – Bewegung – Psyche – Lernen: Ein Puzzle, ein magisches Viereck, ein unauflösbarer Zusammenhang; sich auf seinen Körper verlassen können, (mit) Bewegung lernen, im Gleichgewicht sein. Erlebnisse bewegen uns, wir lernen mit Freude, ganzheitlich.

Oder auch so ausgedrückt: Alle kognitiven Lernprozesse haben körperliche und emotionale Anteile.



Der KREISEL bringt Lerntherapie in Bewegung: Der KREISEL hat seit fast dreißig Jahren Lerntherapie auch im übertragenen Sinn in Bewegung gebracht: konzeptionell – „Ressourcenorientiert mit Kind und Umfeld“; berufspolitisch – durch das eigene KREISELnetzwerk und fremde Zertifizierungen (FiL, BVL); bildungspolitisch – durch die Initiative Lerntherapie IN Schule mit dem so wirkungsvollen und sich immer stärker verbreitenden Ansatz „Früh fördern statt spät ...“

Rund um all diese Themen geht es auf der KREISELtagung; auch diese Tagung ist so konzipiert, dass Vortrags- und Workshop-Themen auch für Lehrkräfte und Erzieherinnen besonders attraktiv sind, einschließlich eines TANDEMpreises, wenn eine Lerntherapeutin eine InteressentIn aus diesem Kreis „zum Schnuppern“ mitbringt.

Vorträge

- Die Bildungsfalle – Gesellschafts- und bildungspolitische Denkanstöße – Prof. RAINER HOEHNE
- So geht Lernen! Mit Begeisterung, Beziehung und Bewegung! – MARGARITA KLEIN & MARIEKE KLEIN
- Die Musik macht mich immer so frisch im Kopf! – Dr. ANJA BOSSEN
- Die eigenen Bewegungsspuren im Raum erkennen – UTA STOLZ

Diese Vorträge bilden den theoretischen Rahmen für die konkrete Arbeit – wie gewohnt: leicht verdaulich & praxisnah.
- Abschlussvortrag am Sonntag: Das Berufsbild Lerntherapie in Bewegung – MARLIES LIPKA

Workshops

Direkt aus der lerntherapeutischen Praxis bringen erfahrene KollegInnen ihr Wissen ein und geben es auf praktische Art und Weise weiter. Alles lässt sich direkt von der Tagung in die Schule und in die Lerntherapie-Praxis einbringen! Es finden drei Workshop-Runden statt.

Ablauf erster Tag

- 10.30 – 10.45 Uhr Dr. JOCHEN KLEIN: Integrative Lerntherapie bewegt viel – für Kinder, Eltern, Lehrkräfte und Schulpolitik
10.45 – 11.30 Uhr Vortrag Prof. RAINER HOEHNE: Die Bildungsfalle – Gesellschafts- und bildungspolitische Denkanstöße
11.30 – 12.45 Uhr Vortrag MARGARITA KLEIN & MARIEKE KLEIN: So geht Lernen! Mit Begeisterung, Beziehung & Bewegung!

Mittagspause in umliegenden Restaurants

- 14.15 – 14.30 Uhr MARIEKE KLEIN & KATJA ROHRSEN: Die Tagung in Bewegung bringen!
14.45 – 16.45 Uhr 1. Workshop-Runde
17.00 – 18.00 Uhr Vortrag Dr. ANJA BOSSEN: Die Musik macht mich immer so frisch im Kopf
18.00 Uhr Dr. JOCHEN KLEIN: Abschluss des ersten Tags

Ablauf zweiter Tag

- 9.00 – 9.45 Uhr Vortrag UTA STOLZ: Die eigenen Bewegungsspuren im Raum erkennen – Anregungen zur Arbeit in der Dreidimensionalität beim Rechnen

- 10.00 – 12.00 Uhr 2. Workshop-Runde

Mittagspause mit Buffet in der Schule – im Tagungspreis enthalten

- 12.45 – 14.45 Uhr 3. Workshop-Runde
15.00 – 15.45 Uhr Vortrag MARLIES LIPKA: Das Berufsbild Lerntherapie in Bewegung
15.45 Uhr Tagungsabschluss: Dr. JOCHEN KLEIN

Die Workshop-Themen auf einen Blick

- 1 HEIKE MUSA – Stifthaltung & Co
- 2 Dr. ANJA BOSSEN – Sprache und Schriftsprache fördern mit Musik
- 3 HEIKE BUSSE – Zauberhaftes Lernen – Zaubern mit Kindern
- 4 HEIKE MEHMKE – (Lern-)Hürden Überwinden, in Bewegung gehen: Emotionales Selbstmanagement mittels Klopfen
- 5 Dr. JOCHEN KLEIN – Lerntherapie IN Schule – Früh fördern statt spät ...
- 6 PETRA SCHMIDT – Ganz früh fördern statt spät ... – lerntherapeutische Beiträge in der Vorschule
- 7 SANDRA SCHMITZ – Bewegte Selbstkonzepte in der lerntherapeutischen Kleingruppe. Arbeit mit Kindern im Vor- und Grundschulalter
- 8 MEIKE SCHÜLER – Tintenlex: Ein geniales Rechtschreibprogramm für den PC – von Lerntherapeuten entwickelt
- 9 KATJA ROHRSEN – Bewegte Lerntherapie
- 10 UTA STOLZ – Rechnen: Äußere Bewegung – Zeichnung – innere Bewegung

Die Vorträge

VORTRAG 1 Prof. RAINER HOEHNE: Die Bildungsfalle – Gesellschafts- und bildungspolitische Denkanstöße

Gesellschaftspolitische Aufblähung eines unscharfen, modisch gewordenen Begriffs. Damit gewinnen Bildungspolitiker und verlieren die Kinder. Lernen heißt, sich auf den **Weg** machen, Erfahrung sammeln und umsetzen in abrufbares abstraktes Wissen. Auswendiglernen fremder Wissensbrocken hemmt die Neugier, den wesentlichen Motor von Entwicklung. Eine Schärfung und Dynamisierung der Diskussion um das unentwegte Lernen ist nötig.

VORTRAG 2 MARGARITA KLEIN & MARIEKE KLEIN: So geht Lernen! Mit Begeisterung, Beziehung und Bewegung!

Lernen mit Herz und Hirn, mit Hand und Verstand, mit Kopf und Bauch, mit Händen und Füßen, allein und im Team, drinnen und draußen. Neurodidaktik verbindet Verhaltensbiologie mit Embodiment mit Konstruktivismus mit Neurowissenschaften. Bewegungswissenschaften und systemische Perspektive zeigen den Zusammenhang von physischem Körper, geistigen, seelischen und sozialen Prozessen als ein lebendiges Ganzes: Damit es mit dem Lernen läuft!

VORTRAG 3 Dr. ANJA BOSSEN: Die Musik macht mich immer so frisch im Kopf – Chancen und Grenzen einer Sprach- und Schriftsprach-Förderung mit Musik

Bei 10 - 25 % aller Kinder eines Jahrgangs wird heutzutage Sprachförderbedarf diagnostiziert - mit weiter steigender Tendenz. Innerhalb einer Vielzahl von Sprachförderansätzen nimmt das musik- und bewegungsorientierte Sprachförderkonzept, das an der Berliner Leo-Kestenberg-Musikschule entwickelt wurde, eine Sonderstellung ein. Der Vortrag zeigt auf, welche Potenziale ein solcher Ansatz für die Sprach- und Schriftsprach-Förderung von Kindern im Vorschulalter bis zur 3. Klassenstufe bietet, wo aber auch Grenzen liegen. Außerdem werden Erfahrungen und Ergebnisse aus dem Berliner Modellprojekt "Sprachförderung mit Musik und Bewegung" (2010-2103) vorgestellt.

VORTRAG 4 UTA STOLZ: Die eigenen Bewegungsspuren im Raum erkennen – Anregungen zur Arbeit in der Dreidimensionalität beim Rechnen

Nicht alle Kinder sind rund um die Einschulung schon bereit für die Arbeit am Tisch, sondern müssen noch grundlegende Ordnungserfahrungen in der Auseinandersetzung mit der Schwerkraft machen, bevor sie in ihrem Sichtfeld mit Materialien und Zahlen Verständnis für mathematische Prozesse aufbauen können. Wir beschäftigen uns mit Bewegungsaufträgen, die sowohl in der Einzelarbeit als auch in Gruppen eingesetzt werden können.

VORTRAG 5 MARLIES LIPKA: Das Berufsbild Lerntherapie in Bewegung

Integrative Lerntherapie hat sich nicht nur an die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen anzupassen, sondern auch an gesellschaftliche und bildungspolitische Gegebenheiten. Der Fachverband für integrative Lerntherapie reagiert auf aktuelle Entwicklungen.

Die Workshops

WORKSHOP 1 HEIKE MUSA: Stifthaltung & Co

Gibt es eigentlich eine ‚richtige‘ Stifthaltung? Wie beweglich und koordiniert muss die Kinderhand sein, um einen Stift physiologisch zu halten und optimal damit arbeiten zu können? Worauf muss ich achten und wie kann ich die Kinder auch innerhalb der Lerntherapie dabei unterstützen? Wir erarbeiten Praxisbeispiele an Hand anschaulicher Fotos und erproben selbst unsere Stifthaltungen!

WORKSHOP 2 Dr. ANJA BOSSEN: Sprache und Schriftsprache fördern mit Musik

Die Freude von Kindern am Singen und Musikmachen bildet die Grundlage für eine Sprach- und Schriftsprach-Förderung mit Musik. Ausgangspunkt sind die Parallelen von Sprache und Musik, aufgrund derer Musik zur Unterstützung sprachlicher und schriftsprachlicher Strukturen eingesetzt werden kann. Der Workshop zeigt, wie anhand von (Bewegungs)liedern, rhythmischen Sprachspielen und anderen musikalischen Bausteinen Lautstrukturen, Grammatik und Hörverständnis von Kindern deutscher und nicht deutscher Herkunftssprache im Alter zwischen 5 und 8 Jahren (auch ohne eigene musikalische Ausbildung der PädagogInnen) gezielt gefördert werden können.

WORKSHOP 3 HEIKE BUSSE: Zaubermagisches Lernen – Zaubern mit Kindern

Ziel dieses Workshops ist es, Kinder beim Zaubernlernen anleiten zu können. Dies insbesondere unter Berücksichtigung der Lernchancen, die sich hierbei eröffnen. Die Lernchancen liegen im sozial-emotionalen, kognitiven, sprachlichen und psychomotorischen Bereich. Dabei spielen insbesondere die Stärkung von Selbstwertgefühl, Anstrengungsbereitschaft, Ausdauer, Konzentration sowie Spaß und Freude am Lernen eine große Rolle. Sie erfahren zudem Wissenswertes zum Erarbeiten, Üben und Präsentieren von Zauberkunststücken mit Kindern. Dazu werden die TeilnehmerInnen einfache und dennoch wirkungsvolle Zauberkunststücke erlernen sowie notwendige Requisiten selbst herstellen. Die Trickrequisiten bestehen aus Alltagsgegenständen.

WORKSHOP 4 HEIKE MEHMKE: (Lern-)Hürden überwinden, in Bewegung gehen: Emotionales Selbstmanagement mittels Klopfen

Emotionale Hürden, Ängste, hoher Erwartungsdruck von Innen und außen, negative Selbstüberzeugungen, beeinträchtigen die kognitive und physische Leistungsfähigkeit. Die Klopftechnik löst emotionale Blockaden, stärkt das Selbstwertgefühl und das Vertrauen in die eigenen Ressourcen und unterstützt bei der Reduktion von emotionalem Stress. In der Einführung in das Klopfen steht die Anwendung als Selbsthilfetechnik im Vordergrund.

WORKSHOP 5 Dr. JOCHEN KLEIN: Lerntherapie IN Schule – Früh fördern statt spät ...

Der KREISEL hat durch seine bundesweit beachtete Initiative Lerntherapie IN Schule vielfältige Erfahrungen gesammelt und dadurch wichtige Impulse zur Schulentwicklung und zur Inklusion gegeben. Die soeben entwickelten Handreichungen Integrative Lerntherapie und Schule der HHer Schulbehörde werden vorgestellt und erläutert. Die bisherigen Erfahrungen und Erfolge (inhaltlich, organisatorisch, Finanzierung) bieten reichlich Ermutigung für eigene Initiativen, möglichst schon eines „Tandems“ von Schule und Lerntherapeutin. Der Workshop richtet sich an LerntherapeutInnen, Lehrkräfte, SozialpädagogInnen, ErzieherInnen in der Vorschule und der 1. und 2. Klasse.

WORKSHOP 6 PETRA SCHMIDT: Ganz früh fördern statt spät ... – lerntherapeutische Beiträge in der Vorschule

Die frühe Lerntherapie-Arbeit zeichnet sich aus durch ihren bedeutsamen präventiven Charakter. Der förderdiagnostische Blick, in enger Abstimmung mit der Vorschulkraft und natürlich mit den Eltern, sowie die eigene Unterstützungsmaßnahmen und/oder die Einleitung zusätzlicher Hilfen wie Ergo-/Physiotherapie, Logopädie u.a. bauen ein Netzwerk um das Kind – und um die Schule

WORKSHOP 7 SANDRA SCHMITZ: Bewegte Selbstkonzepte in der lerntherapeutischen Kleingruppe

Das Selbstkonzept eines Kindes nimmt großen Einfluss auf seine ganzheitliche Entwicklung. Wer bin ich? Wie bin ich? Was sind meine Stärken und Grenzen? Welche Fähigkeiten besitze ich auch noch? In welchen Situationen zeige ich diese Fähigkeiten und in welchen eher nicht? Wie möchte ich gerne sein? Und wie wirke ich auf andere? Gerade das Lernen und Sich-Erfahren in der lerntherapeutischen Gruppe, d.h. in einem geschützten Raum mit anderen Kindern, ermöglicht jedem Kind, mit sich und anderen in Kontakt zu kommen. Dabei spielen das Körperkonzept und die Körperwahrnehmung durch die verschiedenen Sinnessysteme eine besondere Rolle. Im Workshop werden ausgewählte Bewegungsspiele und Übungen zur Förderung des Selbstkonzeptes vorgestellt.

WORKSHOP 8 MEIKE SCHÜLER: Tintenklex: Ein geniales Rechtschreibprogramm für den PC, von Lerntherapeuten entwickelt

Das Tintenklexprogramm ist vielseitig modifizierbar, beinhaltet diverse ansprechende und abwechslungsreiche Spielvariationen und ebenso Materialien zum Ausdrucken sowie einen monatlich durchführbaren Rechtschreibtest mit genauer Fehleranalyse und Statistik. Es arbeitet mit sinnvollen Kategorien zu differenzierten Fehlerschwerpunkten, lässt das Eingeben selbst gewählter Übungsworte zu und ist für alle Klassenstufen geeignet. Das Programm bereichert die lerntherapeutische Arbeit sehr und hat sich in meiner mehrjährigen Tätigkeit als Lerntherapeutin durch die deutlichen Übungseffekte und die vielen positiven Reaktionen der Kinder unentbehrlich gemacht.

WORKSHOP 9 KATJA ROHRSEN: Bewegte Lerntherapie

Die Freude an der Bewegung vertieft das innere Erleben und schafft Achtsamkeit, Konzentration und Ausdauer. In dem Workshop wollen wir verschiedene Lernfelder mit passenden Bewegungen verknüpfen und Sätze, Wörter oder Silben mit dem ganzen Körper begreifbar machen. Zur Unterstützung des Gedächtnisses verlagern wir GedankenGÄNGE in den äußeren Raum und nutzen ihn zum Auswendiglernen.

WORKSHOP 10 UTA STOLZ: Rechnen: Äußere Bewegung – Zeichnung – innere Bewegung

Im 1. Teil wird der Blick für das mathematische Verständnis der Kinder anhand informeller Beobachtungssituationen geschult. Im 2. Teil wird erarbeitet, wie gezielte Bewegungsaufgaben den Weg vom Tun über das Zeichnen zu mathematischen Einsichten ermöglichen. So kommt Rechnen in Bewegung!

Tagungsgebühr und Anmeldung

EINZELPERSON: ▪ Beide Tage: 170€ ▪ Einzeltag: 120€

TANDEM Lerntherapeutin PLUS Lehrkraft/Erzieherin: ▪ Beide Tage: 290€ ▪ Einzeltag: 210€

HINWEIS: Das TANDEM-Angebot gilt aus organisatorischen Gründen nur bei GLEICHZEITIGER Anmeldung mit den vollständigen Unterlagen: Anmeldeformular PLUS Bescheinigung der Schule/KiTa.

Rabatte

1. **Frühbucher-Rabatt** bei Anmeldung bis zum 13. September

EINZELPERSON: ▪ Beide Tage 145€ ▪ Einzeltag: 100€

TANDEM Lerntherapeutin PLUS Lehrkraft/Erzieherin: ▪ Beide Tage: 245€ ▪ Einzeltag: 180€

2. **Regionalrabatt** südlich Kassel – Köln und östliche Bundesländer/Berlin

Pro Anmeldung (Einzelperson oder Tandem) gibt es einmalig 20€ Ermäßigung

HINWEIS: Dieses Angebot gilt NUR bei entsprechendem Vermerk unmittelbar mit der Anmeldung!

3. **KREISELnetzwerkmitglieder** und **Studierende** (mit Bescheinigung!) erhalten zusätzlich 10% zum jeweiligen Gesamtpreis

Die Referentinnen und Referenten

Dr. ANJA BOSSEN – Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Potsdam

HEIKE BUSSE – Diplom-Sozialpädagogin, Sonderpädagogin, Zauberpädagogin, Supervisorin

Prof. RAINER HOEHNE – Pädiater, emer. Professor Leuphana Universität Lüneburg

MARGARITA KLEIN – Diplom-Pädagogin, Familientherapeutin, Ko-Leitung KREISEL

MARIEKE KLEIN – Bewegungswiss., Erlebnispädagogin, Lerntherapeutin, Leitungsteam Lerntherapie KREISEL

MARLIES LIPKA – Geschäftsführerin Fachverband für integrative Lerntherapie FIL

HEIKE MEHMKE – Diplom-Psychologin, Beratung und Coaching

HEIKE MUSA – Ergotherapeutin, Lernwerkstatt Altona

KATJA ROHRSSSEN – Diplom-Pädagogin, Lerntherapeutin, Lesen und Schreiben e.V., Leitungsteam Lerntherapie KREISEL

PETRA SCHMIDT – Diplom-Sozialpädagogin, Lerntherapeutin in eigener Praxis und in Schule; Mitarbeiterin im KREISELprojekt

SANDRA SCHMITZ – Lerntherapeutin im Schulprojekt bilnos BERSENBRÜCK

MEIKE SCHÜLER – Lerntherapeutin, Praxis für integrative Lerntherapie und Lernförderung "Schatzsucher", Logopädin

UTA STOLZ – Diplom-Heilpädagogin, Institut für Entwicklungsorientierte Lerntherapie und Bewusste Lernpädagogik